



Im Nienburger Kulturwerk!

KOMMUNALES KINO

Programm 1. Halbjahr 2012

Montags 20 Uhr

Nienburger Kulturwerk, Mindener Landstr. 20

www.nienburger-kulturwerk.de

Karten unter Telefon 05021.911666



Die anonymen Romantiker

Liebe KoKi-Freunde!

Das neue KoKi-Programm ist wieder schillernd und bunt gemischt: Komödien, Dramen und Dokumentarfilme warten auf Filmfreunden und -freunde. Zusammen mit unseren Kooperationspartnern greifen wir dokumentarfilmisch gesellschaftliche und geschichtliche Themen auf: Die Gefahren der Atomtechnologie, das Erreichen eines moralisch vertretbaren Umgangs mit Nahrungsmitteln und das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus. Natürlich gibt es auch wieder eine lange Filmnacht – dieses Mal ist sie den Klassikern des Krimi-Genres gewidmet. Einfach spannend! Viel Spaß!

09.01.12

Die anonymen Romantiker

von Jean Pierre Améris – F 2010 – 80 Min.

Angélique ist äußerst schüchtern und muss sich vor ihrem Vorstellungsgespräch in der Schokoladenfabrik selbst Mut zusprechen. Ihr zukünftiger Chef Jean-Pierre leidet unter Kontaktangst. Keine guten Voraussetzungen für eine Liebesbeziehung. Aber wie wir ja seit *Chocolat* wissen: Liebe geht nun mal durch den Magen!

23.01.12

Im Himmel unter der Erde

von Britta Wauer – D 2011 – 90 Min.

Der jüdische Friedhof in Berlin-Weißensee hat eine einmalige Geschichte. Er ist nicht nur der größte jüdische Friedhof seiner Art in Europa, er war auch niemals geschlossen. Auch nicht während des 3. Reiches. Die Dokumentation von Britta Wauer erzählt von Toten und Überlebenden und vor allem von einem magischen Ort, der den Besucher in seinen Bann zieht.

Eine Kooperation mit dem Arbeitskreis Gedenken im Rahmen der Gedenkfeierlichkeiten zur Befreiung von Auschwitz am 27. Januar 1945. Begleitend findet am 18. März eine Exkursion nach Berlin- ▶



Das Lied in mir

Willkommen bei den Rileys

▶ *Weißensee* statt. Dort wird Regisseurin Britta Wauer ebenfalls anwesend sein. Anmeldung und weitere Informationen dazu beim Arbeitskreis Gedenken, c/o Nienburger Kulturwerk unter 05021-911666..

06.02.12

Das Lied in mir

von Florian Cossen – D 2010 – 89 Min.

Eine junge Frau sitzt in Buenos Aires im Transitbereich und wartet auf ihren Anschluss-Flug nach Santiago de Chile. Da hört sie plötzlich ein Kinderlied auf Spanisch, das sie wiedererkennt. Völlig verstört und bestürzt ruft sie ihren Vater in Deutschland an und verlangt eine Erklärung.

20.02.12

Wer, wenn nicht wir

von Andres Veiel – D 2011 – 120 Min.

Der Film erzählt die Vorgeschichte der RAF. Mit kurzen, nachhaltigen Szenen ohne aufgesetztes Pathos fängt er Stimmungen ein und beschreibt eine Epoche deutscher Geschichte, die uns bis heute nachhaltig prägt. **Die Zeit** schrieb, Andres Veiel habe den besseren „Baa-der-Meinhof-Komplex“ gedreht. Dem kann man nur zustimmen.

05.03.12

Willkommen bei den Rileys

von Jake Scott – USA 2010 – 110 Min.

Seit dem Unfalltod ihrer Tochter vor 8 Jahren ist das Leben von Doug und Lois aus der Bahn geworfen. Jeder versucht auf seine Weise mit dem Verlust fertig zu werden. Als Doug auf einer Geschäftsreise nach New Orleans die junge Mallory kennenlernt, verändert sich sein Leben. Seine Frau reist ihm nach, weil sie weiß, dass sie ihn sonst für immer verliert.

19.03.12

Alles, was wir geben mussten

von Mark Romanek – USA/GB 2010 – 103 Min.

Im England der 70er Jahre geschieht Unglaubliches: Der Medizin ist es zwar gelungen, die Menschen fast unsterblich zu machen, doch der Preis dafür ist sehr hoch. „Ein wundervoll anrührendes großes Kino-Epos, dessen ganze Grausamkeit und Schönheit sich dem Zuschauer erst nach und nach enthüllt, um ihn fortan nicht mehr loszulassen“, (Joachim Kurz www.kino-zeit.de). Nichts für schwache Nerven!

02.04.12

Mütter und Töchter

von Rodrigo García – USA 2010 – 125 Min.

Die Beziehung zwischen Mutter und Kind ist eine ganz besondere. Doch was passiert, wenn eine Mutter ihr Kind weggeben muss oder wenn ein Kinderwunsch unerfüllt bleibt? Garcias Film zeigt an verschiedenen, miteinander verwobenen Geschichten, wie Menschen mit diesen Erfahrungen umgehen.

13.04.12

Lange Filmnacht – Krimi/Thriller

Ist es ein Krimi oder ein Thriller? Das müssen Sie entscheiden! Auf alle Fälle wird es spannend!

Zeugin der Anklage: Marlene Dietrich und Charles Laughton in dem wohl besten Film ihrer Karrieren. Ein Gerichts-Thriller der Sonderklasse nach Agatha Christie.

FR

18 Uhr



Bei Anruf Mord

Nothing Personal

Bei Anruf Mord: Grace Kelly in einem mitreißenden Krimi voller spannender Wendungen.

Rebecca: Ein Meisterwerk des Genres. Das Geheimnis von Manderley bringt eine junge Frau fast um den Verstand.

Eintritt 12 €.

Taste the Waste

von Valentin Thurn – D 2011 – 90 Min.

Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landet auf dem Müll, jeder zweite Kopfsalat, jede zweite Kartoffel. Das Essen, das wir in Europa wegwerfen, würde zwei Mal reichen, um die Hungernden der Welt zu ernähren. Welche Möglichkeiten gibt es, diesem Wahnsinn Einhalt zu gebieten?

Eine Kooperation mit dem BUND, Kreisgruppe Nienburg

Ein Sommersandtraum

von Peter Luisi – Schweiz 2011 – 90 Min.

Was hat die Zahl Neun damit zu tun, dass Benno – wo er geht und steht – Sand verliert? Er weiß nur, dass seine Nachbarin Sandra etwas damit zu tun haben muss, denn sie taucht immer wieder in seinen Träumen auf. Die absurde Tragikomödie aus der Schweiz errang beim Max-Ophüls-Festival in Saarbrücken 2011 den Publikumspreis.

Der Name der Leute

von Michel Leclerc – F 2010 – 103 Min.

Nach „Willkommen bei den Sch'tis“ die neue Komödie aus Frankreich. Es geht um Minderheiten – allerdings nicht nur um nationale oder religiöse. Es geht auch um Hippies und Spießer, Technikfreaks und Atomkraftgegner. Sie werden alle durcheinandergewirbelt. Gleichzeitig ist der Film eine der schönsten und sperrigsten Liebesgeschichten der letzten Monate.

Nothing Personal

von Urzula Antoniak – Irland/NL 2009 – 85 Min.

Eine junge Frau trampft durch Europa. An der irischen Küste trifft sie auf einen alleinstehenden Farmer, der ihr Arbeit und Unterkunft anbietet. Sie willigt ein, besteht aber darauf, dass sie nie über Persönliches sprechen. Ein anrührender Film ohne falsches Pathos mit zwei grandiosen Darstellern. Lotte Verbeek wurde für ihre Darstellung auf dem Filmfestival in Locarno mit dem Silbernen Leoparden ausgezeichnet.

Unter Kontrolle

von Volker Sattel – D 2011 – 98 Min.

Man muss es deutlich sagen: Dieser Film wurde vor der Katastrophe von Fukushima gedreht! Er erlaubt einen Blick hinter die Kulissen der Atomtechnologie. Und es wird klar: Die Gefahr geht nicht nur von der Technologie an sich aus, sondern auch von den Köpfen, die dahinter stehen und die das Scheitern dieser Technologie nicht wahrhaben wollen.

Im Rahmen des gemeinsamen Projektes „Herausforderung Zukunft“ der TeilnehmerInnen „Freiwilliges Soziales Jahr“ von Stadt Nienburg/ Fachbereich Kultur, VHS Nienburg und Nienburger Kulturwerk.

16.04.12



23.04.12

07.05.12



14.05.12

09.07.12